

## Clubnacht zum Mauerfall

Anlässlich des 30. Jahrestags des Berliner Mauerfalls hat die Clubcommission ein besonderes Projekt auf die Beine gestellt: Die European Clubnight. Am 9.11. kooperieren 27 Berliner Clubs für eine Nacht mit 27 Clubs aus ganz Europa. Mit Europa ist ausdrücklich nicht nur die EU, sondern der geografische Raum gemeint. So ist beim Anomalie Art Club das berühmte Bassiani aus Georgien zu Gast. CP

## Partydrogenkonsum steigt

Von 2014 bis 2018 hat sich der Konsum von Kokain und Ecstasy in Berlin verdoppelt, der von Speed ist um rund ein Drittel gestiegen. Das ermittelte eine Studie der Europäischen Beobachtungsstelle für Drogen in Zusammenarbeit mit der TU Dresden. Dafür wurden eine Woche lang die Abwässer 70 europäischer Städte auf Drogenrückstände untersucht. CP

## Tanzen macht gesund

Die Partyreihe „Dancing For Mental Health“ (anders als der Name suggeriert keine Benefiz-Party) wird fünf Jahre alt. Das wird mit zwei besonderen Gästen zelebriert: Das Duo Neuzzeitliche Bodenbeläge wird live spielen. Erst im März veröffentlichten sie eine fulminante EP. Auch Partybetreiber Tom Bolas wird spielen am 16.11. und 23 Uhr im Sameheads in Neukölln. CP



Wer hätte gedacht, dass man als DJ so gesund aussehen kann wie Gerd Janson?

TECHHOUSE

# Der Anti-Griesgram

Ist jetzt das Berghain oder das Robert Johnson in Offenbach Deutschlands bester Technoclub? DJ Gerd Janson kann's egal sein: Er ist in beiden zuhause

Ein Interview mit Gerd Janson ist nicht einfach zu bekommen. Denn der gebürtige Darmstädter verbringt mit seinem Plattenkoffer einen guten Teil seiner Zeit auf internationalen Flughäfen oder in den Clubs der Welt. Kürzlich erst tourte er durch Asien – Bangkok, Hanoi, Seoul, Sapporo, Tokio – an fünf aufeinanderfolgenden Tagen. Ein echter Workaholic eben. Da ist es umso wichtiger, hin und wieder einen sicheren Hafen ansteuern zu können. In Jansons Fall sind es sogar zwei: Sowohl im Offenbacher Club Robert Johnson als auch im Berghain in Berlin hält er seinen Status als Resident DJ. Er gehört somit fest zum musikalischen Getriebe der beiden besten Technoclubs in Deutschland. Diese Kontinuität gibt Sicherheit: „Nach einer Weile kennt man den Raum und die Tänzer, die Belegschaft, und weiß, wie sich bestimmte Musikstücke oder auch -stile dort auswirken können. Auf die Gefahr hin, ein Klischee zu bedienen oder sich zu wiederholen: man fühlt sich zuhause.“

So richtig geplant war das mit dem DJ-Dasein nicht. „Man wacht ja nicht auf und sagt sich, dass man jetzt hauptberuflicher DJ sei“, sagt er. Viele Jahre fuhr Janson zweigleisig: Als Musikjournalist und als akribischer Klangarchitekt, der sich wie ein Maulwurf durch die neuesten Technoplaten grub, um dann nachts die Menschen mit seinem Potpourri zum Tanzen zu bringen. In einem Interview mit dem Club Zukunft aus Zürich sagte er einmal, dass er sich gut anpassen könne und ein „unterwürfiges Chamäleon“ sei. Das mag auf ihn als Teil der DJ-Maschinerie zutreffen – was seine Musik angeht, ist Janson aber weit davon entfernt, sich klein zu machen. Stilsicher bewegt er sich zwischen funkigem House und bassigem Muntermach-Techno. Er scheut sich aber genauso wenig davor, Genres wie Synth Pop und Industrial in seine Sets einfließen zu lassen – was diesen aufregende Facetten hinzufügt. Gerd Jansons mäandernde Musik strotzt nur so vor Dynamik.

## Party-Highlight



MINIMAL  
TECHNO

## Datsche High

Nach der äußerst erfolgreichen Partyreihe „Staub“ ruft das About Blank eine neue Samstagmittags-Veranstaltung ins Leben: „Datsche High“. Der Name rührt von der Location her, denn die Partys sollen im winterfest gemachten Zelt im Garten des Clubs stattfinden. Das Konzept: Residents laden Musiker\*innen ein, die sie selbst auf Tour entdeckt und kennengelernt haben. Den Anfang machen die Residents Diwa und Rodmin (Foto) mit Fragmentor, einem in Japan lebenden Italiener, der Minimal Techno produziert und auflegt. CP Sa 9.11., 12 Uhr, About Blank, Markgrafendamm 24c, Friedrichshain, Eintritt 10 €; ZITTY verlost 3x2 Tickets: [zitty.de/gewinnspiele](http://zitty.de/gewinnspiele)

Als Musikjournalist schrieb er für namhafte Magazine wie „Groove“ und „Spex“. Am Ende musste der mittlerweile international gefeierte DJ sich aber entscheiden. Denn seine Beschäftigungen warfen in ihrer Gegensätzlichkeit immer mehr Inkompatibilitäten auf: „Wenn man hauptsächlich über Musik und deren Protagonisten schreibt, dann aber immer wahrnehmbarer selbst zu einem solchen wird, kann man sich schlecht als Kritiker positionieren. Und natürlich wurde es auch zu einem Terminproblem. Um zu schreiben, braucht man Ruhe, Muße und vor allem Zeit.“

Trotzdem er von Club zu Club, von Festival zu Festival jettet und vor Tausenden von Leuten auflegt und sich damit in einem besonders von Ego getriebenem Business bewegt, scheint Gerd Janson auf dem Boden geblieben zu sein. Das weiß auch sein Publikum zu schätzen. Schon ein Blick auf die Youtube-Kommentare unter den Videos seiner Auftritte verrät, dass ihn viele Menschen als bescheidenen und zurückhaltenden Menschen einschätzen. „Der Fakt, dass er ganz und gar nicht wie ein DJ aussieht,

macht ihn so viel cooler. Es geht nicht darum, dass da irgendein aufgedrehter Typ mit blinkender Sonnenbrille um das DJ-Pult springt – es geht um die Musik!“, heißt es in einem Kommentar.

Es müssen eben nicht immer Torten ins Publikum geschmissen werden, um Aufmerksamkeit zu erzeugen – Stichwort Steve Aoki. Dass Gerd Janson ein Profi seiner Zunft ist, kann man ihm aber nicht absprechen. Er ist sich seiner Außenwirkung komplett bewusst und weiß diese geschickt einzusetzen: „Das ist ein sorgfältig über Jahrzehnte aufgebautes und konstruiertes Image. Da viele meiner Kollegen ja eher ein exaltiertes Auftreten pflegen und genießen, dachte ich, es sei aus Marketinggründen ratsam, den anderen Weg einzuschlagen. Falls diese Masche jedoch populär werden sollte, mache ich eine Kehrtwende. Aber momentan scheint der DJ-als-Popstar-Knoten nicht durchschlagen zu werden.“

TIM WINTER

**DJ-Set bei der Klubnacht: Sa 16.11., 23.59 Uhr, Panorama Bar (im Berghain), Am Wriezener Bahnhof, Friedrichshain**

Foto: //about blank

# KOMM, ICH FÜHR DICH MAL RUM!

Heute schon in die Zukunft blicken  
bei der Nummer 1 rund um Immobilien: mit innovativen  
Services und dem größten Angebot Deutschlands.

IMMOBILIEN  
SCOUT 24

DIE NUMMER 1. FÜR DICH.

Virtuelle Touren | Preis- und Lageinfos | Finanzierungsrechner  
und -vergleich | Bonitätsnachweis | Premium-Mitgliedschaft  
Umzugsplaner | Gewerbeflächen | Neubauprojekte  
MaklerSuchmaschine | Insertionsberatung | und vieles mehr!

[www.immobilienscout24.de](http://www.immobilienscout24.de)

